

# Evangelisch in Herzogenrath



Gemeindebrief der evangelischen Christen  
in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

März - Mai 2016

2/2016





**Amtshandlungen / Gottesdienste**

Andacht . . . . . 3  
 Amtshandlungen  
 Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen . . . . . 53  
 Gottesdienste Karwoche und Ostern . . . . . 4  
 Gottesdienste Konfirmationen . . . . . 14-16  
 Gottesdienste Ökum. Mo.-Friedensgebet . . . . . 18  
 Gottesdienste Ökum. Taizé-Gebet . . . . . 18  
 Gottesdienst Osterfrühgottesdienst . . . . . 13  
 Gottesdienste Übersicht . . . . . 56  
 Gottesdienste Weltgebetstag . . . . . 17  
 Kinderkirche . . . . . 12  
 Kleinkindgottesdienst . . . . . 12

**Programme** der Gemeindebezirke

Merkstein . . . . . 28  
 Herzogenrath-Mitte . . . . . 29  
 Kohlscheid . . . . . 30-31

**Presbyterium**

Bilaterale Fusionsgespräche . . . . . 8  
 Gemeindeversammlung in KS. . . . . 8  
 Landessynode . . . . . 9  
 Nachruf Peter Horn . . . . . 5  
 Presbyterwahl neu gewählt . . . . . 6-7

**Personalien**

Pfarrer Wehrenbrecht . . . . . 10

**Ehrenamt**

Wir stellen vor: Frau Gudrun . . . . . 11

**Einladungen**

Autorenlesung Sabine Bode . . . . . 21  
 Entspannung . . . . . 27  
 Jubiläumskonfirmationen . . . . . 23  
 KUS Literaturgespräch: . . . . . 20  
 Martin-Luther-Chor . . . . . 25  
 Ökum. Bibelabende . . . . . 26  
 Regenbogenchor . . . . . 24

Religionen kennenlernen . . . . . 19  
 Wandernd den Schöpfungspfad... . . . . 22

**Flüchtlingsarbeit**

Berichte . . . . . 42-44

**Geburtstage**

Herzogenrath, Kohlscheid und  
 Merkstein . . . . . 50-52

**Hinweise**

Bethel Kleidersammlung . . . . . 35  
 Ev. Kirchenkreis Aachen . . . . . 36  
 Exerzitien im Alltag . . . . . 32  
 Frauenhilfe Merkstein Ausflug . . . . . 37  
 Impressum . . . . . 49  
 Jubiläumshochzeiten . . . . . 2  
 Kirchenjahresstatistiken . . . . . 49  
 Kleiderstube Merkstein . . . . . 34  
 kreativer Schreibkreis . . . . . 45  
 Meditation im Alltag . . . . . 32  
 Ökumenisches Fastenessen . . . . . 37  
 Suche-Biete . . . . . 33

**Kinder- und Jugendarbeit**

Familienzentrum Merkstein . . . . . 38-39  
 Kohlscheid . . . . . 40-41

**Blickpunkt: Klinikum**

Körperspender“ . . . . . 46-47

**Rückblicke**

Regenbogenchor . . . . . 24  
 Martin-Luther-Chor . . . . . 48

**Wichtige Telefonnummern und Adressen der Gemeindebezirke**

Herzogenrath-Mitte . . . . . 55  
 Kohlscheid . . . . . 55  
 Merkstein . . . . . 55  
**Beratungsstellen** . . . . . 54



Pfarrer  
**JOACHIM WEHRENBRECHT**

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon als Kind habe ich es geliebt, eine Pustebume in die Hand zu nehmen, Luft zu holen und so kräftig zu pusten, dass alle kleinen Pustebumenstengel wegfliegen. Eine Löwenzahnwiese im Frühling ist herrlich. Ich weiß, dass manche Gartenliebhaber anderer Meinung sind, doch hat sich bei mir die Freude über den ersten gelben Löwenzahn gehalten. Auch heute noch, wenn ich eine Pustebume in die Hand nehme und die wunderbar feingliedrige, kreisrunde Struktur betrachte, ist das vertraute Staunen wieder da. Wie schön die einzelnen Samenstengel im Wind davon fliegen. Sie schweben und tanzen und werden vom Wind verweht. Sie suchen Halt und finden ihn in der kleinsten Ritze, wo etwas Erde ist. Neues Leben entsteht. So

ist es auch mit dem Geist. Gottes Geist trägt die Liebe Gottes hinaus in alle Welt. Wir feiern Ostern, das Fest der Verwandlung; wir feiern Himmelfahrt, das Fest, das der Himmel geöffnet ist; wir feiern Pfingsten, das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. Immer wieder feiern wir das Leben und hoffen, dass der Geist auch uns verwandelt und anweht, dass wir eine Sprache finden, die verstanden wird, dass alles Schwere abfällt und wir leicht werden und neues Leben sich Bahn bricht. Wir singen und tanzen, freuen uns und trotzen den Ängsten und Widrigkeiten des Lebens. Gottes Liebe weht in der Welt, auch wir werden von ihr getragen, auch und gerade dann, wenn das Leben sich wandelt.

Ihnen eine gesegnete Festzeit

*Ihr Joachim Wehrenbrecht*



**Jubiläumshochzeiten**

Sollten Sie in absehbarer Zeit eine Silber-, Gold- oder Diamant-hochzeit feiern und Sie möchten, dass wir als Kirchengemeinde einen Gottesdienst dazu gestalten, würden wir uns sehr über eine Nachricht von Ihnen freuen.



# Gottesdienste

## in der Karwoche und an Ostern

### 24.03. Gründonnerstag

<b>Herzogenrath</b>	19:30 Uhr	Tischabendmahl im Gemeindehaus Pfarrer Joachim Wehrenbrecht
<b>Kohlscheid</b>	19:30 Uhr	Abendmahl und Regenbogenchor Pfarrer Frank Ungerathen
<b>Merkstein</b>	20:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen im Gemeindezentrum Prädikant Erhard Lay

### 25.03. Karfreitag

<b>Herzogenrath</b>	9:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Joachim Wehrenbrecht
<b>Kohlscheid</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Frank Ungerathen
<b>Merkstein</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Martin-Luther-Chor Pfarrerin Renate Fischer-Bausch

### 27.03. Ostersonntag

<b>Herzogenrath</b>	6:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Abendmahl und Osterfrühstück Pfarrer Joachim Wehrenbrecht
<b>Kohlscheid</b>	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Frank Ungerathen
<b>Merkstein</b>	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl: Brot und Trauben Pfarrerin Renate Fischer-Bausch/Familienzentrum

### 28.03. Ostermontag

<b>Herzogenrath</b>	10:30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Joachim Wehrenbrecht
<b>Kohlscheid</b>	-----	nur in Herzogenrath
<b>Merkstein</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dirk Puder



## Nachruf

„Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen.“  
*Josua 1, 5b*

Im Vertrauen auf Gottes Liebe,  
von der auch der Tod uns nicht trennen kann,  
haben wir im Gottesdienst am 10. Februar Abschied genommen  
von unserem langjährigen Presbyter

## Peter Horn

*Er starb am 2. Februar 2016 im Alter von 61 Jahren.*

Geboren und aufgewachsen in Merkstein, hat Peter Horn sich schon als  
Jugendlicher in der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen  
Kirchengemeinde engagiert.

Seit er im Jahr 2004 das Ehrenamt als Presbyter übernahm, machte er es sich  
zur Aufgabe, anderen zu ermöglichen, was ihn selbst geprägt und getragen  
hat: die Erfahrung gelingender Gemeinschaft. Peter Horn lag daran, Menschen  
zu besuchen und ihnen zu begegnen im Gespräch über Gott und die Welt, er  
brachte seine Stimme ein im Chor und hatte Freude an der Mitwirkung im  
Gottesdienst. Daran teilzunehmen in Freud und Leid, war ihm ein  
Herzensanliegen. Er hatte den starken Glauben, dass das Hören auf Gottes  
Wort Praktisches, Gutes bewegt und Orientierung zum Leben aus Liebe gibt.

Wer ihn kennenlernte, erlebte Peter Horn als ehrlich zugewandten  
Gesprächspartner, der geradlinig vertrat, was ihm wichtig war und konsequent  
danach handelte. Auf der Gemeindeversammlung im November 2015 hatte er  
sich entschlossen, doch noch einmal zu kandidieren, um eine Wahl in  
Merkstein zu ermöglichen. Er war an der Zukunft der Gemeinde interessiert  
und wollte sie mitgestalten.

Mit Peter Horn haben wir einen Bruder, Mitarbeiter und lieben Menschen verlo-  
ren, der als bewusster Christ seinen Dienst für den Herrn unserer Kirche  
immer treu versehen und unsere Gemeinschaft bereichert hat. Er wird uns  
fehlen und wir werden sein Andenken in dankbarer Erinnerung halten.

Gott schenke Peter Horn die Ruhe und den Frieden in seiner Geborgenheit,  
das Erwachen zu dem Leben, das er durch Jesus Christus verheißen hat.

Gott tröste seine liebe Familie in allem Schmerz und gebe Kraft zum Leben.

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch  
und die Mitglieder des Presbyteriums*



# Neues Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath

Die Gemeinde hat gewählt. Am Sonntag, den 14.02.2016 wurden ab 16:00 Uhr die Stimmen gezählt. In Herzogenrath-Mitte und Kohlscheid gab es eine Wahlbeteiligung von 11,5 % (2012, 7,1 %). Erstmals wurde in Herzogenrath eine allgemeine Briefwahl durchgeführt. Das hat dazu geführt, dass über 50% mehr Wähler/innen mobilisiert werden konnten. Das ist ein gutes Ergebnis.

Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern.

Die Presbyterinnen und Presbyter sind für vier Jahre gewählt. Eingeführt werdendie Presbyter am Sonntag, den 6. März um 10:00 Uhr in der Markuskirche. In diesem Gottesdienst wird Gwendolin Reusch, die nicht mehr zur Wahl stand, aus ihrem Amt verabschiedet.

*Joachim Wehrenbrecht, Pfarrer*



Brigitte Bergstein



Dr. Britta Schwering



Antje Freitag



Wiebke Gerhardt



Dirk Steinnagel



Dr. Britta Rosen

**Das neue Presbyterium setzt sich zusammen aus:**



Meike Börner



Ulrike Ermert



Hartwig Kamps



Dr. Bernd Fasel



Georg Fleps



Arnold Fritz



Joachim Wehrenbrecht



Frank Ungerathen



# Presbyteriumswahl am 14.02.2016: Nach Todesfall keine Wahldurchführung in Merkstein

In der Evangelischen Kirchengemeinde Merkstein wurde am Sonntag, 14. Februar 2016 keine Presbyteriumswahl durchgeführt.

Durch den uns alle erschütternden, plötzlichen Tod des Kandidaten Peter Horn am 2. Februar 2016 trat der Fall ein, dass sich die für eine Wahl ausreichende Vorschlagsliste in eine für eine Wahl nicht ausreichende Vorschlagsliste änderte. Der Ausschuss des Kreissynodalvorstandes unter dem Vorsitz des Superintendenten hat die verbliebenen Kandidaten als gewählt anerkannt, so dass sie der Gemeinde am Sonntag 14.02.2016 im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche um 10:00 Uhr bekannt gemacht werden konnten.

Als gewählt anerkannt wurden in alphabetischer Reihenfolge:

- Frau Uta Hahn
- Frau Marianne Helbig
- Frau Inge Jungen
- Herr Erhard Lay
- Frau Manuela Nießen
- Frau Birgit Offermanns
- Frau Heike Stiller
- Frau Heike Zirkenbach

Außerdem war 1 beruflich Mitarbeitender/beruflich Mitarbeitende ins Presbyterium zu wählen.

Als Kandidatin und Kandidaten hierfür wurde folgende wählbare beruflich Mitarbeitende der Kirchengemeinde vorgeschlagen:

Frau Tanja Lange

Da nicht mehr beruflich Mitarbeitende vorgeschlagen wurden als Stellen zu besetzen sind, galt die Vorgeschlagene bereits als gewählt.

Die Amtseinführung der als gewählt erklärten Presbyteriumsmitglieder in Merkstein ist vorgesehen im Gottesdienst am 6. März 2016 um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Herzogenrath-Merkstein, Geilenkirchener Str. 397.

Aus dem alten Presbyterium werden mit herzlichem Dank verabschiedet die nicht wieder kandidierenden, langjährigen Mitglieder:

Frau Karin Grundl, Frau Brigitte Wichura und Herr Horst Kienbaum.

Wir laden herzlich ein zur Amtseinführung und zur Verabschiedung am 6. März 2016.

*Pfarrerinnen Renate Fischer-Bausch  
Vorsitzende des Presbyteriums*



## Gemeindeversammlung in Kohlscheid

Das nach der Wahl im Februar neu zusammengesetzte Presbyterium lädt am Sonntag, den 5. Juni 2016 im Anschluss an den Gottesdienst (10:30 Uhr) zu einer Gemeindeversammlung in das Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr 10, ein. Wir wollen die Gemeinde über die neuen Entwicklungen im Gemeindeleben informieren und uns über die unterschied-

lichen Aufgabenfelder von Flüchtlingsarbeit über Sanierungs- und Bauvorhaben bis zu Änderung der Gottesdienstzeiten anhören. Auch der Stand der Fusionsgespräche mit Merkstein wird ein Thema sein. Bitte notieren Sie sich schon jetzt den Termin, da der nächste Gemeindebrief erst Anfang Juni erscheint.

*Für das Presbyterium  
Joachim Wehrenbrecht, Pfarrer*

## Bilaterale Fusionsgespräche

Liebe Gemeindemitglieder,

seit gut eineinhalb Jahren treffen sich in unregelmäßigen Abständen Presbyteriumsmitglieder aus Herzogenrath und Merkstein, um über eine engere Zusammenarbeit beider Gemeinden nachzudenken. Aus den Gesprächen gab es die Empfehlung für die Presbyterien in naher Zukunft eine Gemeindefusion anzustreben. Beide Presbyterien haben beschlossen, Fusionsgespräche zu führen mit der Absicht, zum 1.1.2018 eine gemeinsame evangelische Kirchengemeinde zu bilden. Wir wollen uns für die Zukunft aufstellen. Unser Ziel ist es, alle drei Standorte (Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein) zu erhalten, damit wir als Evangelische Kirche auch weiterhin in der Fläche vor Ort sind.

Wir bitten Sie, diesen Prozess wohlwollend zu begleiten. Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie mit uns ins Gespräch. In den kommenden Gemeindeversammlungen und im gemeinsamen Gemeindebrief werden wir über den Fortgang der Beratungen und des Kennenlernens berichten. Schon jetzt verzahnen wir mehr und mehr die Konfirmandenarbeit aller drei Pfarrbezirke, immer wieder wird es auch gemeinsame Gottesdienste geben.

Für die Presbyterien Herzogenrath und Merkstein

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch,  
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*



Landessynode beschließt Gleichberechtigung von homosexuellen Paaren

## Rheinische Kirche: Trauung künftig auch für Eingetragene Lebenspartnerschaften

In der Evangelischen Kirche im Rheinland können künftig nicht nur Ehepaare getraut werden, sondern auch gleichgeschlechtliche Paare in einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft. Diese Gleichstellung homosexueller mit heterosexuellen Paaren hat die Landessynode heute bei ihrer Tagung in Bad Neuenahr mit sehr großer Mehrheit beschlossen. Dieser Kirchenordnungsänderung war bereits gestern bei der 1. Lesung eine intensive und respektvolle Diskussion vorausgegangen.

Nach der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland ist die Trauung „ein Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung, in dem die eheliche Gemeinschaft unter Gottes Wort und Segen gestellt wird. Dabei bekennen die Eheleute, dass sie einander aus Gottes Hand annehmen, und versprechen, ihr Leben lang in Treue beieinander zu bleiben und sich gegenseitig immer wieder zu vergeben.“ Dieser Artikel der Kirchenordnung findet künftig auch auf Eingetragene Lebenspartnerschaften Anwendung. Die Trauung Eingetragener

Lebenspartner wird dann wie bei Eheleuten in die Kirchenbücher eingetragen.

Im Jahr 2000, also noch ehe der Gesetzgeber Eingetragene Lebenspartnerschaften möglich gemacht hat, hatte die rheinische Synode bereits eine sogenannte Gottesdienstliche Begleitung für gleichgeschlechtlich Liebende möglich gemacht. Anders als die jetzt beschlossene Trauung war diese aber keine Amtshandlung. Gleichgeschlechtliche Paare, die von solch einer Gottesdienstlichen Begleitung Gebrauch gemacht haben, können eine Gleichstellung – möglichst innerhalb von drei Jahren – beantragen, wenn eine Eingetragene Lebenspartnerschaft vorliegt. Dann wird diese Gleichstellung ins Kirchenbuch eingetragen.

Nach dem Beschluss können Pfarrerinnen und Pfarrer die Trauung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerinnen oder -partnern aus Gewissensgründen ablehnen.

*Quelle: Pressebericht der EKIR*



Liebe Gemeinde,

mit meinem Dienstbeginn im Februar 2013 bin ich mit 70% meiner 100% Stelle der Kirchengemeinde Herzogenrath, Pfarrstelle I, Herzogenrath-Mitte und dem Schuldienst mit 30% in der Realschule Kohlscheid zugewiesen worden. Die Realschule Kohlscheid läuft im Schuljahr 2016/2017 aus. Leider hat die Gesamtschule Kohlscheid keinen Bedarf an evangelischer Religion als Stellenanteil für meine Pfarrstelle angemeldet.

Im Kollegenkreis der 7 Nordgemeinden des Kirchenkreises haben wir in einer Klausur besprochen, dass wir den Gedanken einer stärkeren Vernetzung der pastoralen Aufgaben im Nordkreis anstreben. Dieses ist auch im Hinblick eines künftigen Pfarrerrinnen - und Pfarrermangels – in den nächsten 15 Jahren gehen viele Stelleninhaber in den Ruhestand und es gibt kaum Nachwuchs an Theologinnen und Theologen – sinnvoll. Wir wollen über die Parochie (den eigenen Pfarrbezirk der Wohnsitzkirchengemeinde) hinaus pastorale Aufgaben für die Nordregion in den Blick nehmen und uns als evangelische Kirche in der Nordregion aufstellen. Neben Kasualdiensten (Beerdigungen, Trauungen) in anderen Gemeinden der Nordregion werde ich die schon erprobten gemeinsamen Angebote wie G7-Gottesdienst und vernetzter Jugendarbeit (Konfirmandentag, Schlaflos im Nordkreis) begleiten und auch die Veranstaltungen für das Reformationsjahr 2017 in der Region koordinieren. Wir möchten bei geringer werdenden Gemeindegliederzahlen und vielen Strukturänderungen in den Gemeinden vor Ort, pastorale Aufgabenfelder konzentrieren und Kirche sein, die ihre Mitglieder anspricht. Dazu dient, dass wir

Pfarrerinnen und Pfarrer als Team zusammen wachsen und die eigenen Gaben und Schwerpunkte in die Nordregion einbringen. Der Kreissynodalvorstand unterstützt dieses Vorhaben. Auf der Herbstsynode 2015 wurde im Pfarrstellenrahmenplan jeder Region im Kirchenkreis eine 0,3 Stelle für innovatives und konzeptionelles Arbeiten bereit gestellt. Mein Auftrag beginnt im August 2016 und soll Anfang 2019 evaluiert werden. Ich bin also weiterhin mit 70% in der Gemeinde tätig, die anderen 30% fülle ich u.a. mit den skizzierten Aufgaben aus. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an.

Herzlich  
Ihr Joachim Wehrenbrecht

**Das Leben genießen!**



**Die Johanniter sind für Sie da.  
Hausnotruf • Menüservice**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:  
Telefon: 02406 96003-0  
E-Mail: [sozdie.aachen@johanniter.de](mailto:sozdie.aachen@johanniter.de)  
Internet: [www.juh-aachen.de](http://www.juh-aachen.de)

**DIE JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben

Evangelisch in Herzogenrath



Interview mit  
**Frau Gudrun  
Kiekbach (82J.)**

W: „Wann haben Sie die Leitung der Frauenhilfe in Herzogenrath-Mitte übernommen, Frau Kiekbach?“

K: „Da muss ich mal gerade meine Eintragungen holen. Also das war 2002, da habe ich die Frauenhilfe übernommen.“

W: „Wie kam denn das und wer hat vorher die Frauenhilfe geleitet?“

K: „Ja, das kam ganz plötzlich. Frau Ruth Tober, sie hat vorher lange Jahre die Frauenhilfe geleitet, hat gesagt, sie würde aufhören. Und da sich niemand fand, der die Frauenhilfe weiter führen wollte, habe ich gesagt, ich mach das. Ich habe gesagt, ich bin zwar nicht so bibelfest, aber es wäre doch zu schade, wenn unser schöner Kreis jetzt gar nicht mehr weiter machen würde.“

W: „Wie viele Frauen gingen denn noch zur Frauenhilfe und wie hat sich die Teilnahme entwickelt?“

K: „Anfangs waren wir noch 18 - 20 Frauen, in den Jahren bis 2009 waren wir zwischen 10 - 15 Frauen, die sich vierzehntägig am Mittwochnachmittag im Gemeindehaus getroffen haben. Erst ab 2011 waren wir eine Gruppe von 6 Frauen und als dann 2015 der Kreis noch kleiner wurde, haben wir aufgehört. Das ist schade.“

W: „Was war Ihnen denn wichtig in der Frauenhilfe?“

K: „Mir war der Zusammenhalt wichtig, dass wir uns erzählten wie es uns ging, dass wir nachfragten, wenn jemand krank war, dass wir einmal im Jahr alle Geburtstage feierten – auch Weihnachten und andere Feste haben wir gefeiert, und Ausflüge haben wir gemacht. Es war ja so, dass viele Frauen verwitwet waren. Da bot die Frauenhilfe Zusammenhalt und Austausch. Wir waren eine Frauengemeinschaft, die sich gegenseitig gestärkt hat. Das war schön und das war mir immer wichtig, auch dass wir uns im Gemeindehaus getroffen haben, als ein Teil der kirchlichen Gemeinschaft, gehört dazu.“

W: „Gab es denn über die Gruppe hinaus noch andere Aktivitäten?“

K: „Wir haben uns am Weltgebetstag der Frauen beteiligt. Wir haben von der Situation anderer Frauen weltweit gehört. Wir haben uns mit Armut beschäftigt und mit dem Glauben der Frauen, und haben mit den katholischen Geschwistern Gottesdienst gefeiert. Nach dem Gottesdienst haben wir miteinander etwas gegessen. Es war bewegend, die Verbundenheit mit Frauen in der weltweiten Ökumene zu spüren.“

W: „Wie geht es Ihnen mit dieser Zeit jetzt?“

K: „Ich muss sagen, es war gut, dass die Frauenhilfe weiter ging. Mir persönlich bedeutete die Gemeinschaft sehr viel. Jetzt bin ich traurig, dass die Frauenhilfe gar nicht mehr stattfindet. Aber wir haben uns gegenseitig viel gegeben und dafür bin ich sehr dankbar.“

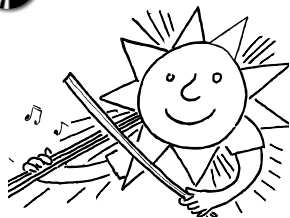
Wehrenbrecht: „Ich danke Ihnen, auch im Namen der Kirchengemeinde, dass Sie die Frauenhilfe dreizehn Jahre lang treu in unserem Bezirk geleitet haben. Möge die Dankbarkeit und Freude größer sein als der Schmerz über das Auslaufen und Aufhören der Frauenhilfe.“

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht

Evangelisch in Herzogenrath

## Kleinkindgottesdienst im April und Mai

„Gott macht uns stark“



Hören, wie Gott uns beim Namen ruft. Sehen, wie Gott es wachsen lässt. Spüren, wie Gott uns stark macht.

Vertrauen, dass Gott uns in seiner Hand hält. Gottes Liebe weitergeben. Das wollen wir in unseren Kleinkindgottesdiensten 2016 gemeinsam erleben.

Eingeladen sind vor allem Kinder ab 2 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander zu spielen und ins Gespräch zu kommen. **Kuchenspenden erbeten!**

**Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10**

Sa. 16.04. • 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr

Sa., 28.05. • 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr

*Pfarrer Frank Ungerathen und Jugendreferentin Doro Schui*

## Kinderkirche

in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

Wir laden alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter zu unserer Kinderkirche ein. Wir singen, beten, erzählen und hören Geschichten, basteln, malen, spielen, essen und trinken und haben immer viel Spaß miteinander.

Alle sind herzlich willkommen.

*Pfarrer Joachim Wehrenbrecht, Pfarrer Frank Ungerathen,  
Jugendreferentin Doro Schui und KiKiTeam  
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und KiKiteteam Merkstein*



**Markuskirche Herzogenrath-Mitte, Geilenkirchener Str. 41:**

Sa. 09.04. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10:**

Sa. 12.03. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Sa. 11.06. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**Martin-Luther-Kirche Merkstein, Geilenkirchener Str. 397:  
Kinderkirchentreff (KiKiTe)**

Bitte auf aktuelle Einladungen achten."



## Osterfrüh gottesdienst um 6 Uhr in der Markuskirche

**Du bist der Gott,  
den ich suche**

Sich in der Frühe aufmachen, wenn es draußen noch dunkel ist, die Markuskirche aufsuchen, die selbst noch dunkel ist, ein Licht in die Hand bekommen und schon wissen, es wird nicht dunkel bleiben. Doch noch gilt es zu warten, sich einfinden mit denen, die gekommen sind, Stille aushalten, nach innen lauschen, das Evangelium hören, die Osterkerze sehen wie sie leuchtet, Licht von Mensch zu Mensch weiter reichen, glauben bekennen, sich an die eigene Taufe erinnern, Taufen mitfeiern, das Mahl der Gemeinschaft feiern: ja, du bist der Gott, den ich suche. Nach dem Gottesdienst teilen wir, was wir mitgebracht haben, genießen ein Frühstück in Gemeinschaft im Gemeindehaus.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen  
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*



# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Kohlscheid – wir wünschen allen konfirmierten Jugendlichen mit ihren Familien und Freunden ein schönes Fest und Gottes Segen für ihren Lebensweg.

*Jugendreferentin Dorothea Schui und  
Pfarrer Frank Ungerathen*



## Konfirmationen in Kohlscheid

24. April 2016

1. Mai 2016



Fünfzehn Jungen und Mädchen werden am 24. April 2016 und am 1. Mai 2016, jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr in der Markuskirche konfirmiert. Wir haben miteinander eine gute Zeit gehabt und uns gemeinsam auf die Konfirmation vorbereitet. Ich habe erlebt, wie die Jugend-

lichen im Laufe des Jahres gereift sind. Sie haben sich auf die Themen und Seminare eingelassen und sich in ihrer ganzen Ausgelassenheit und mit ihren Stimmungen in die Gemeinschaft eingebracht. Ich hoffe, dass das eine oder andere, das sie in der Gemeinde erlebt und gelernt haben, sie weiter in ihrem Leben begleiten wird. Mögen sie Glauben bewahren und auch anderen zum Segen werden. Gern segne ich sie an ihrer Konfirmation!

*Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*



## Konfirmationen in Herzogenrath-Mitte

24. April 2016

1. Mai 2016

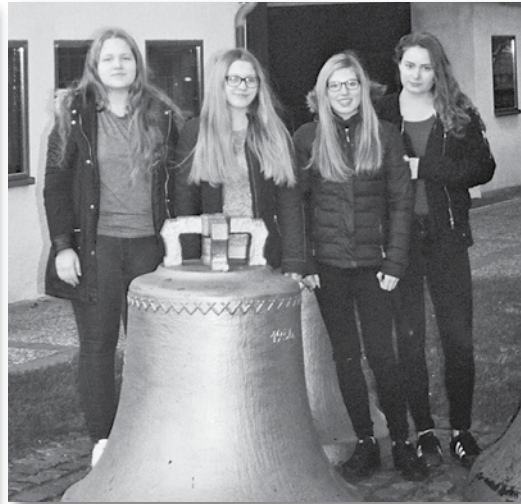




# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Ihren Familien und Freunden ein gelingendes Fest und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch  
und die Mitglieder des Presbyteriums*



## Konfirmation in Merkstein

**Ev. Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397**

**8. Mai 2016 , 10:00 Uhr**

**Abendmahlsgottesdienst: am Vorabend, 07. Mai um 18:00 Uhr**



# Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

## Zum Weltgebetstag aus Kuba am 4. März 2016

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktländ des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Ungleichheit und Armut.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.*

Merkstein  
17:00 Uhr in Ritzerfeld  
**Kirche Herz Jesu**

Herzogenrath  
16:00 Uhr in der  
**Markuskirche**

Für Kohlscheid  
17:30 Uhr in der  
**St. Katharina**





## Ökumenisches Taizé-Gebet in der Passionszeit

Gebete, Lieder und Stille

"Lass in deinem Tag Arbeit und Ruhe von Gottes Wort ihr Leben empfangen; wahre in allem die innere Stille, um in Christus zu bleiben; lass dich durchdringen vom Geist der Seligpreisungen: Freude, Einfachheit und Barmherzigkeit."

Mit diesen Worten beschrieb Frère Roger aus Taizé sein Lebensideal. Auch in die-

sem Jahr finden während der Passionszeit Taizé-Gebete statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. In meditativer Umgebung werden wir mit Gebeten, Liedern und Stille versuchen, "in Christus zu bleiben", um es mit den Worten von Frère Roger auszudrücken.

### In Kohlscheid jeweils sonntags um 19:00 Uhr

- 14.02. St. Barbara
- 21.02. St. Mariä Heimsuchung
- 28.02. Ev. Lukas-Kirchzentrum
- 06.03. St. Katharina
- 13.03. St. Mariä Verkündigung
- 20.03. St. Matthias

Herzliche Einladung zum Mitbeten und Mitsingen

*Herzlich grüßt Frank Ungerathen, Pfarrer*



## Ökumenisches Montags-Friedensgebet in Kohlscheid

Herzliche Einladung zu einem Ökumenischen Gebet für den Frieden in den Kohlscheider Kirchen jeweils am 1. Montag/Monat um 19:00 Uhr:

- Montag, 1. Februar      Ev. Lukas-Kirchzentrum
- Montag, 7. März        St. Katharina, Markt
- Montag, 4. April        St. Barbara, Pannesheide
- Montag, 2. Mai          St. Mariä Verkündigung, Bank
- Montag, 6. Juni         St. Matthäus, Behrensberg
- Montag, 4. Juli          St. Maria Heimsuchung, Kämpchen



## Religionen kennenlernen Einführungen in den Buddhismus und in den Islam

Die Vielfalt der Religionen ist in unserem Land keine Seltenheit mehr, sondern inzwischen Realität geworden, mit der wir aber oft noch nicht vertraut geworden sind. Dabei ist ein gutes Verstehen der eigenen Religion, aber auch eine gute

Kenntnis der anderen großen Weltreligionen wichtig für den Dialog und die Begegnung mit Menschen anderer Prägung – somit auch für die Friedensfähigkeit einer Gesellschaft.

### Buddhismus:

Entstehung und Geschichte, Grundlage der Erlösungslehre, die drei großen Schulen und den Zen-Buddhismus, Laien und Mönche.

Wann:            Dienstag, 1. März 2016  
19:30 bis 21:00 Uhr

Wo:                Ev. Lukas-Kirchzentrum

Referent:        Michael Swientek

Moderation:    Pfarrer Frank Ungerathen

### Islam 1. Teil:

Die Muslimische Gemeinde bei uns

Wann:            Dienstag, 12. April 2016  
20:00 bis 21:30 Uhr

Wo:                Ev. Lukas- Kirchzentrum

Referent:        Pfarrer  
Hans Christian Johnsen (Aachen-Nord)

Moderation:    Pfarrer Frank Ungerathen

### Islam – 2. Teil:

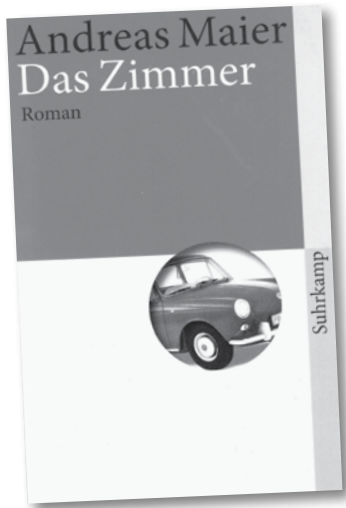
Was steht im Koran?

Wann:            Dienstag, 10. Mai 2016  
20:00 bis 21:30 Uhr

Wo:                Ev. Lukas- Kirchzentrum

Referent:        Pfarrer  
Hans Christian Johnsen (Aachen-Nord)

Moderation:    Pfarrer Frank Ungerathen



# KUS

## Kultur und Spiritualität in Herzogenrath

Literatargespräch:

**Pfarrer Joachim Wehrenbrecht** unterhält sich mit **Heribert Körlings** über den Roman „**Das Zimmer**“ und das „**Büchlein Ich**“ von Andreas Maier.

Mit dem Roman „Das Zimmer“ beginnt Andreas Maier sein umfangreiches Romanprojekt Ortsumgehung, das auf 11 Bände angelegt ist. In „Das Zimmer“ erzählt er herrlich lakonisch von seinem geistig behinderten Onkel J. Sein stark autobiographisch gefärbtes Schreiben verknüpft Familiengeschichte in der Heimat Wetterau mit der Mentalitätsgeschichte der ehemaligen Bundesrepublik.

In „Ich“ erzählt der Autor wie er Schriftsteller wurde und was ihm zum Lesen und Schreiben antreibt: „Ich war den Büchern ähnlich, das wußte ich, aber sie waren mir ein Stück voraus und versuchten gleichzeitig, mich hinter sich herzuführen.“ (S. 23)

**Wann:** Mittwoch, 9. März 2016

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ort:** in der Buchhandlung Katterbach, Südstr. 67

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Katterbach.



## Autorenlesung:

Sabine Bode,  
Die vergessene Generation.  
Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen -  
Kriegsenkel beginnen zu verstehen

Mit dem Ende des Krieges begann für die deutsche Bevölkerung eine Phase des Aufbaus, des Wachstums – aber auch des Verdrängens.

Gefangenschaft, Bombennächte, Kriegsbeteiligung, Flucht und Vertreibung hinterlassen Spuren, die bis in die zweite, dritte Generation prägend sind. Die unverarbeiteten Erlebnisse der Kriegskinder wurden eingeschlossen für sie und die nachfolgenden Generationen. Erst mit der Wiedervereinigung als politischem Kriegsende wird das eiserne Schweigen gebrochen, Schmerz und Schuld zum Thema gemacht. Erst nachdem der Ruhestand erreicht und die eigenen Kinder längst aus dem Haus sind, ist es möglich zurückzuschauen und zu begreifen, wie viel im eigenen Leben auf die Kriegserlebnisse zurückzuführen ist. Gleichzeitig beginnen Kinder und Enkel zu fragen und versuchen zu verstehen,

wollen das Leiden der Kriegskinder wahr- und ernst nehmen. Zugleich beginnen sie zu verstehen, welche Auswirkungen die Kriegserlebnisse der Eltern auf sie selbst noch hatten.

Sabine Bode, Kölner Journalistin, beschäftigt sich seit Mitte der 90er Jahre mit der Problematik der Kriegskinder, sammelte Berichte und Stimmen – half, den Erinnerungen einen Raum zu geben, ein hilfreicher, heilsamer notwendiger Prozess.

Im Anschluss an die Autorenlesung besteht die Möglichkeit zur Aussprache mit der Autorin.

**Wann:** Montag, 29. Februar 2016

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ort:** Ev. Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, Kohlscheid

# Wandernd den Schöpfungspfad mit allen Sinnen entdecken – Sind Sie / seid ihr dabei?

"Dem Leben auf der Spur" heißt der Schöpfungspfad bei Erkensruhr/Hirschrott. Das Projekt des Netzwerks "Kirche im Nationalpark Eifel" und der Nationalparkverwaltung ist als meditative Wanderung gedacht. Auf schmalen Pfaden ermöglicht der Weg mithilfe von zehn Stationen einen spirituellen Zugang zur Natur. Tafeln mit weltlichen Texten sowie Ausschnitten aus der Bibel begleiten uns. Ein Steinlabyrinth ist integriert. Dieses soll den Weg zur Mitte und damit zu sich selbst symbolisieren. Gemeinsam möchten wir den Schöpfungspfad mit Ihnen/euch erwandern.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz Finkenauel in Erkensruhr/Hirschrott. Von diesem Parkplatz aus sind es rund 1,3 Kilometer bis zum Einstieg des Schöpfungspfades. Der drei Kilometer lange Schöpfungspfad führt streckenweise bergauf zur Leykaul auf der Dreiborner Hochfläche. Wir gehen diesen weiter als Rundweg und sind insgesamt ca. 8 bis 9 km unterwegs. Der Weg ist als leicht bis mittelschwer eingestuft. Zwischendurch stärken wir uns mit den mitgebrachten Brotzeiten. Am Ende können wir die Wanderung in gastlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

*Es freuen sich auf Sie/euch  
Heike Bülles und  
Pfarrer Frank Ungerathen.*



Start: Sa., 19. März 2016, 9:00 Uhr  
am Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, Kohlscheid  
Rückkehr: gegen 17:00 Uhr  
Zur besseren Planung und Bildung von Fahrgemeinschaften wird um **Voranmeldung** gebeten.  
Pfarramt: 02407 18 474  
Heike Bülles: 02407 9041262

# Goldkonfirmation und Jubiläumskonfirmationen

17. und 18. September 2016 in Merkstein  
alle Jubilarinnen und Jubilare sind herzlich eingeladen

Die Evangelische Kirchengemeinde Merkstein lädt alle, die in den Jahren 1965 und 1966 in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert wurden, zur Feier ihrer Goldkonfirmation, ein.

Ebenfalls laden wir alle, die 1965 und 1966 in anderen Gemeinden konfirmiert wurden und inzwischen nach Merkstein zugezogen sind ein, ihre Goldkonfirmation mit uns zu feiern.

Seit 2004 liegen uns auch immer wieder einige Anfragen und Wünsche von Diamantkonfirmanden und sogar zur Eisernen Konfirmation vor. Wir gehen gern auf Einzelfälle ein, bitten aber andererseits um Ihr Verständnis dafür, dass wir aufgrund des ohnehin schon hohen Aufwands nur die Jubilare der Goldkonfirmation anschreiben. Vielen Dank für Ihre Hinweise und Informationen über Namensänderungen (z.B. durch Eheschließung) und Adressänderungen.

## Kaffeenachmittag 17. September

15:00 Uhr Gemeindezentrum  
der Martin-Luther-Kirche,  
Geilenkirchener Str. 397

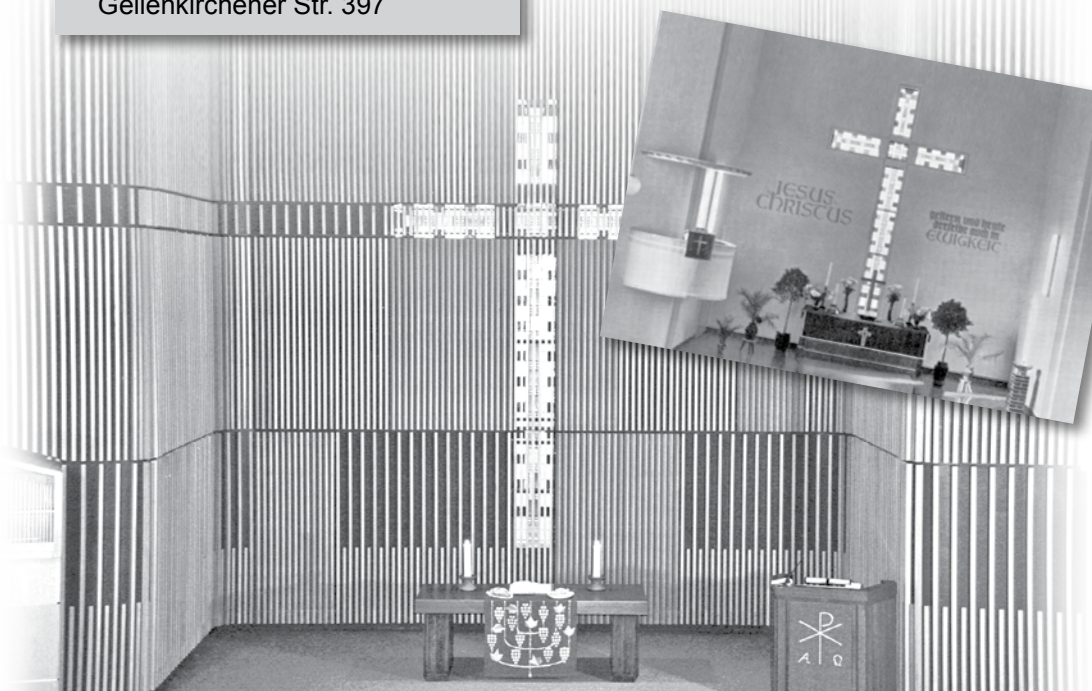
## Festgottesdienst 18. September

10:00 Uhr Martin-Luther-Kirche,  
Geilenkirchener Str. 397

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch,  
Vorsitzende des Presbyteriums der Ev.  
Kirchengemeinde Merkstein*

**Auf Ihre Anmeldung im Gemeindebüro**

**Tel. 02406 - 62164 bis  
zum 20.08.2016 freuen wir uns.**



## Neues vom Regenbogenchor:

### Vorschau 2016

Im Rahmen der Passionspredigtreihe wird Susanne Bertelsmann-Engelsing (Sopranistin aus eigenen Reihen) solistisch am 6. März 2016 um 10 Uhr in der Markuskirche singen. Andrea Leersch-

Krüger wird sie an der Orgel begleiten. Am Gründonnerstag, 24.03.16, wird der Chor im Gottesdienst um 19:30 Uhr im Lukas Gemeindezentrum mitwirken.



### Rückblick 2015

Durchweg positive Resonanz erhielt der Chor nach der Aufführung der Schützmesse in der Kirche St. Foillan in Aachen am 27.09.15 in Zusammenarbeit mit dem Chor aus St. Barbara/Pannesheide. Bei diesem Auftritt wurden die Chöre durch mehrere Streicher, Schlagzeug, E-Gitarre, Bass und Piano unterstützt.

Am Heiligabend um 23 Uhr untermalte Berit Darwisch (Sopran aus eigenen

Reihen) als Solistin den feierlichen Gottesdienst mit besinnlichen Weihnachtsliedern in der Markuskirche.

Traditionsgemäß gestaltete der Chor den Gottesdienst am 1. Weihnachtstag im Lukas Gemeindezentrum musikalisch und trug so zu einer sehr gelungenen Gottesdienstfeier bei.

*i.A. für den Regenbogenchor  
Berit Darwisch*

## Martin-Luther-CHOR Merkstein

Pflege des Chorgesangs, die Musik als Ausdruck der Freude, eine nette Chorgemeinschaft und humorvoll aufgelockerte Chorproben..., das war wohl werbend und ausschlaggebend, dass der Martin-

Luther-Chor Merkstein einen Zuwachs an männlichen Sängern zu verzeichnen hat. Fünf männliche Stimmen geben dem Namen „gemischter Chor“ nun deutlich mehr Gewicht.



Weil es bisher zu schönen Erfahrungen für uns wurde, das gemeinsam unter der Leitung von Herrn Heinz Dickmeis erarbeitete Repertoire auch anderen zu Gehör zu bringen, freuen wir uns auf weitere Gelegenheiten der Mitwirkung in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen. Hier ein kleiner Ausblick auf die kommenden Monate:

Der Chor begleitet den Gottesdienst am **Karfreitag, 25. März, um 10:00 Uhr** in der Martin-Luther Kirche mit stimmungsvollen Liedern.

Am Sonntag „Kantate“, **24. April, um 10:00 Uhr** trägt der Chor fröhlicheFrühlingslieder zum Gottesdienst in der Kirche bei.

Am **15. Mai, um 10:00 Uhr** begleiten wir den Gottesdienst am Pfingstsonntag.

Wer mitsingen möchte, kann gern zu unseren Proben – jeweils am Donnerstag im Gemeindezentrum, Geilenkirchener Str. 397, in der Zeit von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr (mit kleiner Pause) zu uns kommen. Wir freuen uns über Interesse und Bereitschaft.

*Horst Kienbaum,  
für die Chorgemeinschaft*

# Ökumenische Bibelabende im Lukas-Gemeindezentrum

## Abschnitte aus dem Propheten Sacharja

Vom Gespräch über biblische Texte versprechen wir uns immer wieder einen neuen Blick auf unseren Glauben und unser Alltagsleben. Vorgeschlagen sind für 2016 Texte aus dem Propheten Sacharja. Er wirkte zwischen 520 bis 518 vor Christus und trat unter den aus dem

Exil in Babylon zurückgekehrten Judäern in Jerusalem auf. Mit seinen Visionen machte er den nach vielen Schicksalsschlägen entmutigten Heimkehrern neuen Mut und gab ihnen neue Kraft. Seine Botschaften spielen über Jahrhunderte hinweg bis heute eine wichtige Rolle bis in unsere Weihnachtslieder hinein ("Tochter Zion").

*Pfarrer Frank Ungerathen*

**Termine** (jeweils Dienstagabend) um 20:00 Uhr im Ev. Lukas-Gemeindezentrum)

15. März Sacharja 3:  
Wenn Gott neue Kleider bereithält

19. April Sacharja 9,9f.:  
Wenn Frieden greifbar wird

17. Mai Sacharja 12,9-13,1:  
Wenn Siege wehtun

21. Juni Sacharja 13,7-9:  
Wenn der Hirte stirbt

20. September Sacharja 2,10-17:  
Wenn man gemeinsam schweigen lernt

### Weitere Termine:

24. Oktober (Montag!) und  
15. November 2016



# Abschalten und die Seele einmal baumeln lassen ...



... hierzu möchte ich, Heike Bülles, Sie herzlich einladen.

In der Hektik und Unruhe unseres Alltagslebens sehnen wir uns oft nach Ruhe und Entspannung. Wir wünschen uns einen Zustand, in dem wir uns wohl fühlen - in dem unser Körper, unser Geist und die Seele sich in Balance befinden und Druck, Anspannung oder Belastung ein Stück losgelassen werden können. Sich entspannen zu können, ist eine ganz natürliche Fähigkeit, die jeder von uns in sich trägt. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich auf Entdeckungsreise gehen, ausprobieren, was Sie unterstützt und Ihnen gut tut, was Sie regeneriert und Ihnen Wohlbefinden verschafft, was Sie benötigen, um Ihre Seele einmal baumeln zu lassen. Ich möchte Sie einladen, verschiedene Entspannungstechniken aus den Bereichen energetische Körperarbeit, Yoga und Progressive Muskelentspannung auszuprobieren, sich auf eine Phantasiereise mitnehmen zu lassen oder einer Geschichte zu lauschen.

Bitte bringen Sie außer der Neugier und der Freude auf einen entspannten Nachmittag eine Isomatte und eine Decke mit, tragen Sie bequeme Kleidung und vergessen Sie Ihre warmen Lieblingssocken nicht.

*Ich freue mich auf Sie, Heike Bülles*



**Wann:** Samstag, 9. April,  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Wo:** Ev. Lukas-Gemeindezentrum,  
Lutherstr. 10, Kohlscheid

Um **Voranmeldung** wird gebeten bei:  
Heike Bülles:

**Tel.** 024 07 90 41 262 (AB)

**E-Mail:** h.buelles@freenet.de






**PROGRAMM**

### Martin-Luther-Kirche

Geilenkirchener Straße 397, Merkstein

	März	April	Mai	Juni
<b>Montagsfrühstück</b> Mo 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	7.	11.	2.	6.
<b>Bibelkreis</b> Di 20:00 Uhr	März 1. 15.	April 12. 26.	Mai 10. 24.	Juni 7. 21.
<b>Handarbeitskreis</b> Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr	März 8. 22.	April 5. 19.	Mai 3., 17., 31.	Juni 14.
<b>Kreis interessierter Frauen</b> Mi 9:00 Uhr	März 9. -	April 6. 20.	Mai 18.	Juni 1. 15. 29.
<b>Frauenhilfe</b> Mi 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	März 9. -	April 6. 20.	Mai 4. 18.	Juni 1. 15. 29.
<b>Kreatives Schreiben</b> Mi 14:30 Uhr	März 2. 16.	April 13. 27.	Mai 11. 25.	Juni 8. 22.
<b>Kleiderstube</b> Di + Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien			
<b>Kirchlicher Unterricht</b> Di 15:30 Uhr - 17:10 Uhr	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien			
<b>KinderKirchenTreff - KiKiTe</b> Sa 10:00 Uhr - 11:30 Uhr	März	April	Mai	Juni
	bitte auf Aushänge und Einladungen achten!			
<b>Martin-Luther-Chor</b> Do 18:30 Uhr - 20:00 Uhr	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien, Auftritte siehe Seite 25			
<b>Ökumenische Schulgottesdienste</b> Do 8:10 Uhr Martin-Luther-Kirche Fr 8:10 Uhr GS Hauptstraße	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien 			
<b>Gottesdienst im Seniorenheim</b> Sa 16:00 Uhr "Marie-Juchacz-Straße"	März 26.	April 16.	Mai 21.	Juni 18.

**Vom 21. März bis zum 2. April 2016 sind Ferien.**

► In den Ferien pausieren alle Gruppen und Kreise ◄  
und das Gemeindezentrum bleibt geschlossen!



**PROGRAMM**

### Gemeindehaus an der Markuskirche

Geilenkirchener Straße 41, Herzogenrath

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
<b>Mütterkreis Ü 60</b> Lesungen, Gespräche, Gedächtnstraining	Mi.: 14:30 14-tägig	9.3., 6.+20.4., 4.5.,+ 18.5., 1., 15.+29.6.	Fr. Bergstein ☎ 024 06 73 04
<b>Seniorenkreis Ü 60</b> Lesungen, Gespräche, Gedächtnis- u. Ratespiele	Do.: 14:30 14-tägig	10.3., 7.+21.4., 19.5., 2., 16.+30.6.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
<b>Seniorentanz Ü 60</b> Gruppentanz unter fachlicher Anleitung	Do.: 14:30 14-tägig	3.+17.3., 14.+28.4., 12.+27.5., 9.+23.6.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
<b>Gymnastikkreis</b> unter fachlicher Anleitung	Do.: 9:30	wöchentlich	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
<b>Jugendband</b>	Fr.: 18:30	wöchentlich	Frauke Gerhard muklas.ekir@gmail.com
<b>Vorbereitung Kinderkirche</b> für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	3.3., 7.4., 2.6.	Gemeindebüro
<b>Kinderkirche</b> 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	HZ: 9.4. KS: 12.3., 11.6.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Konfirmanden- unterricht</b>	Di.: 16:30 - 18:00	wöchentlich	Gemeindebüro
<b>Gottesdienst im Seniorenheim</b> „Am Bockreiter“	Mi.: 16:00	jeden 3. Mittwoch im Monat	Gemeindebüro
<b>Café International</b> für Einheimische und Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	1. Mittwoch im Monat	Fr. Fink ☎ 024 07 87 23

**Vom 21. März bis zum 2. April 2016 sind Ferien.**

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



### Lukas-Gemeindezentrum

Lutherstraße 10, Kohlscheid

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
<b>Seidenmalgruppe</b>	Mo.: 9:30	wöchentlich	Fr. Groß ☎ 024 07 1 86 56
<b>Handarbeitskreis</b> Geselliges Beisammensein,	Mo.: 15:00	wöchentlich	Fr. Wery ☎ 024 07 82 02
<b>FIZ Frauengruppe</b> Aktivitäten und Austausch	Mo.: 19:00	wöchentlich	Fr. Fasel-Rüdebusch ☎ 0160 847 63 96
<b>Frauenhilfe Ü 60</b> Andacht, Spiele, Singen, Gedächtnistraining	Mi.: 14:30	vierzehntägig 2.+4. Mittwoch/ Monat	Fr. Mallmann ☎ 024 07 24 69
<b>Frauentreff</b>	Do.: 15:00	wöchentlich	Fr. Leclair ☎ 024 07 90 87 57
<b>Regenbogenchor</b>	Mo.: 19:00	wöchentlich	Fr. Leersch-Krüger ☎ 024 07 91 71 99
<b>Kindergruppe</b> Lukinauten	Do.: 15:15 - 16:30	wöchentlich	Frau Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Jugendgruppe</b> Spiel und Spaß	Di.: 18:00	wöchentlich	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Konfirmanden- unterricht</b>	Di.: 16:00 - 17:30	wöchentlich	Gemeindebüro oder Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 184 74
<b>Kinderkirche Vorbereitung</b> für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	3.3., 7.4., 2.6.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Kinderkirche</b> 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	HZ: 9.4. KS: 12.3., 11.6.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
<b>Café International</b> für Einheimische & Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	3. Mittwoch im Monat	Fr. Gorzelitz ☎ 024 07 34 71
<b>Ökumen. Arbeitskreis</b> „Hand in Hand“ Hilfe- stellungen für Flüchtlinge	Mi.: 19:00	09.03., 13.04., 11.05., 08.06.	Fr. Kuntz ☎ 024 07 63 04
<b>Ökumen. Bibelgespräch</b> Bibellesungen u. Gespräche	Di.: 20:00	15.03., 19.04., 17.05., 21.06.	Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 184 74



	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
<b>Meditation im Alltag</b> für Anfänger u. Geübte	Do.: 20:00 - 21:45	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Kleinkindgottesdienst</b>	Sa.: 15:30 - 16:45	16.04., 28.05.	Fr. Schui ☎ 02407 24 31
<b>Schul-Gottesdienst</b> <b>GGG - Kämpchen</b>	Mi.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Schul-Gottesdienst</b> <b>GGG-Kohlscheid-Mitte</b>	Do.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Schul-Gottesdienst</b> <b>GGG - Klinkheide</b>	Mi.: 08:00	04.04., 08.04., 13.05., 03.06.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
<b>Gottesdienst im Seniorenheim</b> „Arche Noah“	Do.: 15:00	28.04., 23.06.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474

**Vom 21. März bis zum 2. April 2016 sind Ferien.**

*In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!*

## Für Ihre wichtigsten Momente fertigen wir traumhafte Karten.



Mit unseren individuellen und kreativen Einladungen wird Ihr Fest - Exklusiv, Einmalig und Unvergesslich.

Karten zur Vermählung, Silber- u. Goldhochzeit, Geburtstagsfeier, Kommunion, Geburt oder zum Jubiläum.

Musterbücher der klassischen und der eigenen „Extravagant-Kollektion“ können Sie ausleihen.



**Franz Schmitz**  
Print- u. AV-Medien GmbH

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Weststr. 33  
Tel. 0 24 07-91 87 87, [www.franz-schmitz.de](http://www.franz-schmitz.de)

Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr  
Termine nach 18.30 Uhr oder samstags  
gerne nach tel. Vereinbarung.



## Meditation im Alltag

### Einführung in die Christliche Meditation

In einem schnelllebigen Alltag, der uns mit Informationen und Fragestellungen überflutet, uns in Atem hält und zu schnellen Reaktionen herausfordert, nimmt die Gefahr der Zerfaserung zu. Umso nötiger wird es für uns, anzuhalten und unser Inneres wahrzunehmen. Die Stille zu Gott, mit verschiedenen Zugängen, hilft uns, wach und klar ein Gespür für das Wesentliche zu bekommen und zu behalten.

**Meditationsgruppe im Ev. Lukas-Gemeindezentrum**, Lutherstr. 10, Kohlscheid  
2. und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 bis 21:45 Uhr (außer an Feiertagen)  
25. Februar, 10. März, 14. + 28. April, 12. Mai, 9. + 23. Juni

Aktuelles Thema: **Was uns die Stille sagen kann**

Kosten: 195 € (Ermäßigung möglich)

Leitung: Pfr. Frank Ungerathen, Meditationslehrer

Interessierte sind, auch ohne Voraussetzung, herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich vorher an (Tel. 024 07 18474)

### Meditationsseminar

„Suche die Stille – entfliehe dem Lärm“

Von Freitag 17. Juni, 18:00 Uhr bis Sonntag, 19. Juni, 14:00 Uhr.

Leitung: Pfr. Frank Ungerathen, Meditationslehrer

Ort: **im Haus der Stille der EKIR**, Rengsdorf

Anmeldung: Haus der Stille, Melsbacher Hohl, 56579 Rengsdorf  
Tel. 02634 920510 • Mail: anmeldung.hds@ekir.de

### Exerzitien im Alltag:

„Sehnsuchtswege - ein Kurs für vielbeschäftigte Menschen“

Begleiter des Kurses sind Pfarrer Rainer Thoma und Pastoralreferentin Hannelore Peters der Pfarrei Christus-unser-Friede.

Kursdauer sechs Wochen: 6.4. bis 11.5.2016  
Gruppenabend mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr  
Pfarrgemeindesaal, Markt 5, Kohlscheid  
Informationsabend: Dienstag, 22. März, 20:00 Uhr  
Jugendheim St. Katharina, Kohlscheid  
Info und Anmeldung: Pfarrbüro Christus-unser-Friede  
Markt 5, Kohlscheid  
Tel. 024 07 9084 10  
Mail: peters@christus-unser-friede.de

# Suche Biete

Frauenhilfe  
Kohlscheid  
**SUCHT**

Unterstützung in der  
Leitung.

Bitte melden bei  
Frau Mallmann,  
Tel. 024 07 2469“

**Austräger für unseren  
Gemeindebrief gesucht!**

Wir brauchen Ihre Hilfe 4x im Jahr.

In **Kohlscheid** stehen zur Auswahl:  
Friedrichstraße, Einsteinstraße ca. 20 Haushalte

In **Merkstein** suchen wir  
ehrenamtliche Austräger und Vertretungen

► Herzogenrath und Kohlscheid  
☎ 02406 3458  
E-Mail: herzogenrath@ekir.de

► Merkstein  
☎ 02406 62164  
E-Mail: merkstein@ekir.de



WERBESTUDIO  
**RANG**

Konzeption  
Grafikdesign  
Webgestaltung  
Druckmanagement

Tel. 02406 3695  
info@werbestudio-rang.de  
www.werbestudio-rang.de

# Kleiderstube



jeden Dienstag und  
jeden Donnerstag von **9:30** bis **11:30 Uhr**

► für Flüchtlinge zusätzlich geöffnet jeweils an den  
Nachmittagen von **14:00 bis 16:30 Uhr**

Vom 21. März bis zum 2. April 2016 sind Ferien.

**Die Kleiderstube sucht dringend**

- Anoraks für Männer u. Frauen in den Größen 36-40
- Rucksäcke und Koffer
- Turnschuhe/Sportschuhe für Frauen und Männer in den Größen 35-45
- Jogginghosen in Größe S



## Bethel

Vom **04. bis 08. April 2016** findet wieder die Bethelsammlung statt.  
**Abgabestellen:**

- **Gemeindehaus Markuskirche, Geilenkirchener Str. 41,**  
von **9:00 bis 16:00 Uhr**
- **Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstraße 10,**  
von **9:00 bis 16:00 Uhr**
- **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397,**  
abzustellen hinter der Kirche (Überdachung)  
**jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr**

Weitere Informationen zu Bethel finden Sie unter: [www.bethel.de](http://www.bethel.de)

## Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche

Nach einem ersten Durchlauf mit großem positiven Echo bieten wir für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit die Reihe mit vier Modulen wieder an:

### Modul 1 - Meine Rolle als Helfer

Im Gegenüber der Bedürfnisse und Erwartungen des Flüchtlings – Was leitet mich als Helfer? Zwischen Zuwendung und Abgrenzung, Achtsamkeit und Sensibilität für unsere unterschiedlichen Kulturen und dem Anders sein, Balance zwischen Unterstützung und Bevormundung.

Zeit: Samstag: 18. Mai 2016 - 19:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum Referentin: Heike Bülles

### Modul 2 - Kommunikation

Wie begegnen wir einander? Welche Gespräche müssen/wollen wir wann, wo und mit wem führen? Was braucht es für die Kontaktaufnahme mit Flüchtlingen, Vermietern, Ämtern, etc.? Welche Wirkung erziele ich mit Gesprächstechniken, Körpersprache etc. und wie funktioniert eine ziel- und ergebnisorientierte Gesprächsführung?

Zeit: Samstag, 4. Juni 2016 ▪ 9:30 bis 14:00 Uhr (mit Stehkafee/Brötchen)

Ort: Lukas-Gemeindezentrum Referentin: Heike Bülles

### Modul 3 - Eigenfürsorge

Was brauche ich, um mich nicht grenzüberschreitend in der Begleitung zu verlieren und die Freude an der Begegnung zu behalten?

Zeit: Mittwoch, 15. Juni 2016 ▪ 19:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum Referentin: Heike Bülles

### Modul 4 - Basisinformationen im Sozial- und Ausländerrecht

Hier werden die notwendigen Basisinformationen aus dem Sozial- und Ausländerrecht vermittelt. Der Ablauf eines Asylverfahrens wird erklärt von der Meldung als Asylsuchender und Antragstellung über die Anhörung, Prüfung und Entscheidung bis hin zum Rechtsschutz. Auch das Dublin-Verfahren wird erläutert. Erklärt werden, wie die finanzielle und medizinische Versorgung von Flüchtlingen sozialhilferechtlich geregelt ist, sowie ihre Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten. Schließlich geht es darum, welche Wege nach einer Anerkennung bzw. nach einer Duldung beim Jobcenter zu gehen sind.

Zeit: Samstag: 18.6.2016 ▪ 10:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum Referent: Jean Bizimana

### Anmeldung für alle Module

bei der Flüchtlingsberatung im Ev. Lukas-Kirchzentrum,  
Lutherstr. 10, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid  
Tel. 02407 6304

Mail: [fluechtlingsberatung@ekir.de](mailto:fluechtlingsberatung@ekir.de) oder bei den Referenten  
Heike Bülles ([h.buelles@freenet.de](mailto:h.buelles@freenet.de)) und  
Jean Bizimana ([j.bizimana@caritas-aachen.de](mailto:j.bizimana@caritas-aachen.de)).



Evangelischer Kirchenkreis Aachen an das Bundeskanzleramt  
**Wiederanfahren der belgischen Schrott-AKW  
 in Grenznähe verhindern**

Am 28.11.2015 haben der Ev. Kirchenkreis Aachen und der Solar-Energie-Förderverein Deutschland nachfolgendes (leicht gekürztes) Schreiben an die Bundeskanzlerin geschickt:

„Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, in großer Sorge um die Sicherheit und Gesundheit der Menschen im Dreiländereck von Deutschland, Belgien und den Niederlanden wenden wir uns persönlich an Sie. Am 17.11.2015 hat die belgische Atomaufsichtsbehörde FANC trotz vielfältiger Proteste der Bevölkerung das Wiederanfahren der seit vielen Monaten aus Sicherheitsgründen abgeschalteten Kernkraftwerksblöcke Doel 3 und Tihange 2 genehmigt, obwohl die zur Abschaltung führenden technischen Mängel nicht beseitigt werden konnten. ... Das Abschalten der beiden belgischen AKW-Blöcke erfolgte, weil ihre Reaktordruckgefäße Tausende Materialfehlstellen aufweisen, deren Anzahl und Ausdehnung sich von früheren bis zur letzten Untersuchung weiter vergrößert hat...

Seit Monaten hat sich im Dreiländereck eine breite Protestbewegung gegen die von Doel und Tihange ausgehende massive Bedrohung entfaltet. Viele kommunale Parlamente – unter anderem der Stadtrat von Aachen – haben sich einstimmig gegen das Wiederanfahren gewendet... Die NRW-Landesregierung hat signalisiert, dass man unsere Sorgen teile, aber gegen die Energie-Souveränität Belgiens keine Handhabe besitze. Uns ist klar, dass dies im Prinzip auch für die Bundesregierung gilt. Doch gehen wir davon aus, dass man unter befreundeten

Ländern die Ratschläge und Sorgen des Nachbarn ernst nimmt, wenn sie mit der Autorität der leitenden staatlichen Organe vorgetragen werden. Deshalb appellieren wir heute an Sie persönlich, Ihr politisches Gewicht bei der belgischen Regierung dafür einzusetzen, dass die drohende Gefährdung abgewendet wird. Im vorliegenden Fall möchten wir uns ausdrücklich nicht zu der Frage äußern, ob ein Ausstieg aus der Kernenergie die richtige Entscheidung ist. Es geht uns vielmehr um die Frage, ob eine technische Anlage mit außergewöhnlichem Gefährdungspotenzial in Betrieb genommen werden darf, obwohl die vom Konstrukteur vorgesehenen Sicherheitszuschläge durch unvorhergesehenen Verschleiß nahezu vollständig aufgezehrt sind. ...

Wir in Aachen wohnen nur gut 60 Kilometer von Tihange entfernt in der Hauptwindrichtung und würden zu den Hauptbetroffenen eines dortigen Atom-Unfalls zählen...

Ganz persönlich daher noch einmal unser eindringlicher Appell an Sie:

**Bitte setzen Sie sich mit dem nötigen Nachdruck und auf allen Ihnen zur Verfügung stehenden Ebenen dafür ein, dass die drohende Gefährdung der Menschen im Dreiländereck durch das Wiederanfahren von Tihange 2 und Doel 3 unterbleibt! Die Reaktoren mit den schadhafte Druckbehältern müssen vom Netz bleiben!**

*Mit freundlichen Grüßen,  
 Für den Evangelischen Kirchenkreis Aachen“  
 Im Original gezeichnet: Superintendent Hans-  
 Peter Bruckhoff*



## Ausflug der Frauenhilfe



Liebe Leserin, lieber Leser,  
 an dieser Stelle sollten sie alles über unseren Ausflug am 4. Mai 2016 mit der Frauenhilfe und ihren Gästen erfahren.

Da wir das neue Ziel für den 4. Mai noch nicht erkundet haben, bitten wir Sie, diese Auskunft unseren Schaukästen, in der Frauenhilfe oder über Mund-zu-Mund-Propaganda zu erfahren.

*Ihr Reiseteam  
 Ute Kuklikund Uta Hahn*

## Ökumenisches Fastenessen am Passions-Sonntag, 13. März 2016 ab 12 Uhr

**In unserer Nachbarkirche St. Mariä Heimsuchung**

Gemeinsames Fastenessen – eine Frage der Solidarität!

Unsere Passionszeit ist traditionell auch eine Zeit des Innehaltens. Sie gibt uns die Chance, uns auf die wesentlichen Dinge im Leben zu besinnen. Christliches Gebot der Nächstenliebe und gelebte Solidarität mit unseren Mitmenschen zählen sicherlich dazu. Flüchtlingshilfe und deren Unterstützung bestimmen überwiegend unsere Hilfsbereitschaft, aber wir dürfen darüber nicht die Armen und Hungernden in Afrika, Asien und Lateinamerika vergessen, die Tag für Tag um ihr Überleben kämpfen. Ihnen wollen wir in der Fastenzeit unsere Solidarität schenken.

Unsere Schwestern und Brüder der kath. Pfarrgemeinde St. Mariä Heimsuchung in Kohlscheid laden uns zu einem Fastenessen ein. Solidarisch gleich dreifach: Der Erlös geht an Brot für die Welt und Misereor, wir bereiten biologische Lebensmittel von Bauern vor Ort zu und schonen damit die Mitwelt. Es gibt drei Gerichte zur Auswahl:

„Chili sin (ohne) carne“,  
 Heimische Gemüsesuppe mit/ohne Wurst,  
 Spaghetti mit Tomatensauce (für Kinder).

**Anmeldung** erbeten mit Anmeldezettel in unserem Lukas-Zentrum bis  
**Sonntag, 6. März 2016**

*Herzliche Grüße,  
 Frank Ungerathen, Pfarrer.*



**Familienzentrum**  
 Kindertagesstätte  
 Ev. Kirchengemeinde Merkstein

KINDER- UND JUGENDARBEIT



## Leben im Familienzentrum in Merkstein

„Da steht ein Pferd auf'm Flur“....  
 oder eher gesagt auf dem Außengelände  
 des Kindergartens.

Im September letzten Jahres erhielten wir eine E-Mail von der Firma enwor mit der Bitte um Unterkunft für ein Pferd namens „Blitz“. Bei diesem Pferd handelt es sich um ein Kunstwerk, welches anlässlich der Weltreiterspiele im Jahre 2006 von Kindern des Gymnasiums Herzogenrath gestaltet worden ist. Im vergangenen Jahr hatte das Pferd mit seinem Fohlen Leonard seinen letzten Auftritt bei der Reit EM in Aachen und suchte nun einen neuen Stellplatz.

Die Firma enwor schrieb daraufhin die Kindergärten der Umgebung an, ob sie nicht ein Plätzchen für die Pferde frei hätten. Wir entschieden uns für „Blitz“ und schickten unsere Bewerbung zurück.

Im Oktober kam dann die Antwort: unser Kindergarten wurde ausgesucht, sich von nun an auf unbestimmte Zeit um das Pferd „Blitz“ zu kümmern.

Als „Blitz“ bei uns ankam, war die Aufregung bei den Kindern sehr groß. Die Kinder staunten, als sie das große Pferd mit Beleuchtung auf dem Rücken zum ersten Mal sahen.

Abschließend wurden noch ein paar Fotos geschossen, wovon Sie hier eins bewundern können.

Nun heißt es: da steht ein Pferd im Kindergarten.



### Hurra, hurra zum Sommer ist die neue Matschanlage da!

Die Kinder des Familienzentrums freuen sich dieses Jahr vielleicht sogar noch ein bisschen mehr auf den bevorstehenden Sommer, die Zeit in der man das schöne Außengelände unserer Einrichtung voll auskosten kann. Die tolle Ritterburg, der große Sandkasten, die vielen Fahrzeuge, Hütten, Schaukeln, die Rutsche, Turnstangen, die riesige Rasenfläche, auf der man toben und spielen kann. All das und vieles mehr und ..... eine Matschanlage!

Die Umbauarbeiten sind schon in vollem Gange. Wir freuen uns alle sehr auf die neue Anlage, die uns Möglichkeiten zum

KINDER- UND JUGENDARBEIT



## UNTERSTÜTZEN Sie den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte / Familienzentrum:

durch eine Geldspende oder  
 Ihre Mitgliedschaft im Förderverein *Jahresbeitrag: 10,00 €*

**Sparkasse Aachen**

**IBAN:** DE42 3905 0000 0000 0002 16 • **BIC:** AACSD33

**Kennwort Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Magerau e.V**

Danke!



Experimentieren und „Matschen“ bringen wird.



### Tatü tata, mit der Polizei sicher über die Straße

Am 01. Februar 2016 war bei uns wieder die Polizei zu Besuch. Wie in jedem Jahr kommt ein Herr von der Polizei zu uns in die Kindertagesstätte und übt mit den Vorschulkindern, wie man richtig die Straße überquert und somit wohlbehalten in der Schule ankommt. Mit Gesprächen und Liedern werden die Kinder auf den darauffolgenden Spaziergang durch Merkstein vorbereitet.

„Fuß – Bleib – Stehen“ lautet nun das Motto. An jedem Bordstein wird dieser Spruch mit seinen Fußbewegungen durchgeführt und soll den Kindern

Sicherheit geben. In kleinen Gruppen und auch einzeln überqueren sie so unter Aufsicht das erste Mal eine Straße ohne eine direkte Begleitperson.

Abschließend gehen alle noch gemeinsam über die Bedarfsampel in Nähe der Europaschule und lernen auch dort die richtigen Verhaltensweisen, um eine Straße an einer Ampel zu überqueren.

*Carmen Szelinski*

## Herzliche Einladung zu Ostern ...

Die Freude über die Auferstehung Jesu wollen wir gemeinsam im Familiengottesdienst am Ostersonntag feiern.

Der Gottesdienst wird in diesem Jahr wieder mitgestaltet werden von den Kindern und Erzieherinnen des Familienzentrums. Vielen Dank für die Vorbereitung und Mitwirkung!

Alle, Groß und Klein sind herzlich eingeladen zum Abendmahl mit Brot und Trauben.

► **Familiengottesdienst an Ostersonntag**  
**27. März 2016**

**10:00 Uhr in der**  
 Martin-Luther-Kirche  
 Geilenkirchener Str. 397



## UNTERSTÜTZEN

Sie den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft\* (\*E-Mail an: foerderverein-jugendarbeit@ekir.de)

### Sparkasse Aachen

IBAN DE64 3905 0000 1071 0651 87

Bic AACSD33

(Für eine Spendenbescheinigung tragen Sie einfach Ihre Adresse in den Verwendungszweck ein) Danke

## Schwarzlichttheater

Neuer Kurs für Kinder von 6-12 Jahren in der Markuskirche zwischen Karneval und den Osterferien.

Termine:

17.02./ 24.02./ 02.03./ 09.03./ 16.03.  
jeweils 15:15 bis 16:30 Uhr.

Bei Interesse bitte bei mir melden.

## Detektiv Pfeifes neuer Fall!

Osterferienangebot im Lukas-Gemeindezentrum für Kinder von 6-12 Jahren

21. - 24. März 2016 jeweils von 10 bis 14 Uhr mit Mittagsimbiss.

**Kosten 15 Euro pro Kind.**

Detektiv Pfeife sucht Spürnasen, die ihm helfen. Melde dich an und werde Detektiv!



Was bedeuten Karfreitag und Ostern? Warum musste Jesus sterben?

Was sollen die Freunde Jesu jetzt tun? Wie sollen sie mit dem Verlust ihres besten Freundes und mit der Trauer zurechtkommen?

Kleo und Mr. X haben auf ihrem trostlosen Weg zurück nach Emmaus eine überraschende Begegnung. Ein Fremder bringt sie auf andere Gedanken ...

Anmeldungen per Email oder Telefon ab sofort. Es können 15 Kinder teilnehmen.

## Banana – Ferien mit den Minions!

Die Minions verbringen die Ferienspiele im Sommer mit uns. Das bringt einiges an Aufregung mit sich, denn was mögen die Minions zum Beispiel? Na klar, Bananen, aber das ist gar nicht so ein-



fach, denn die Bananen müssen erstmal beschafft werden. Es gibt noch andere knifflige Aufgaben, die zu lösen sind, da-

mit alle supertolle Minionferien verbringen können.

An allen Herzogenrather Grundschulen wird nach den Osterferien das Infoheft mit den Ferienspielangeboten in der Kommune verteilt werden. Darin findet sich auch unser Angebot, das in der ersten Sommerferienwoche vom 11. Juli bis 15. Juli stattfindet. Kosten pro Kind 25 Euro und Geschwisterkinder ermäßigt 20 Euro. Anmeldung (mit Telefonnummer, vollständiger Adresse, Vor- und Zuname vom Kind und Geburtsdatum) bitte per Email, ab dem 11. April, 8:00 Uhr an Dorothea.Schui@web.de

Es gibt 40 Plätze, die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend.

## Theaterworkshop für Jugendliche mit dem DAS DA THEATER

In Zusammenarbeit mit dem DAS DA THEATER wird im Kirchenkreis Aachen ein Theaterprojekt durchgeführt. Die Theaterpädagoginnen kommen am Samstag, 16.04.2016 von 10 bis 12 Uhr zu uns ins Lukas-Gemeindezentrum und bieten einen „Teaser“ Workshop an, damit ihr das Projekt kennenlernen könnt. Es entstehen für euch keine Kosten! Einfach bei mir melden. Interessierte Freunde und Freundinnen sind willkommen.

Wer nach diesem Vormittag Lust auf mehr bekommen hat, kann sich für den wöchentlichen Theaterkurs ab Herbst 2016 einschreiben. In diesem Theaterkurs wird mit den Teilnehmenden an den Grundlagen der Schauspielerei wie Bühnenpräsenz, Körper- und Stimmausdruck, Wahrnehmung, Improvisation und Rolle gearbeitet. Ab Januar 2017 beginnt eine intensive Probenzeit des gemeinsam entwickelten Theaterstücks. Die Aufführungen dieses Theaterstücks finden im Frühjahr/Sommer 2017 statt.

## Jugendleiter-Kurse 2016

Jugendliche (ab 14 Jahre), die zum Beispiel unsere Konfi-Freizeiten begleiten möchten, oder sich an anderer Stelle

für Kinder und Jugendliche engagieren möchten, werden von uns qualifiziert und fortgebildet. Bitte wendet euch an mich, oder schaut auf der Webseite des Kirchenkreises nach, dort findet ihr die aktuellen Anmeldeformulare und Infos.

<http://www.kirchenkreis-aachen.de/jugendreferat>

17.06. bis 19.06. Aufbaukurs für Inhaber/innen einer JuLeiCa

04.11. bis 06.11. JuLeiCa Grundkurs Schwerpunktthema Pädagogik



### Ansprechpartnerin

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für ►Anmeldungen◄, Wünsche, Lob und Kritik ist die:  
Jugendreferentin **Dorothea Schui**

• **Lutherstr. 10,**  
**52134 Herzogenrath,**  
☎ **02407 24 31**  
**dorothea.schui@ekir.de**



## Evangelische Flüchtlingsberatung & Internationaler Arbeitskreis "Hand in Hand"



### Spenden

Ansprechpartner für Geld und Sachspenden: **Herr Alexander Hark**  
E-Mail: [fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de](mailto:fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de)

### Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath**  
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ▪ SWIFT-BIC: AACSD33  
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Internationaler Arbeitskreis

### Aktuelles aus der Flüchtlingsarbeit

Auch weiterhin ist viel Bewegung in der Flüchtlingsarbeit. Während die Bezirksregierung beschlossen hat, die kommunalen Notunterkünfte (für noch nicht zugewiesene Flüchtlinge) aus Kostengründen bis Ende April zu schließen, hält die Ankunft von zugewiesenen Flüchtlingen weiterhin an – die Familien, die zur Zeit kommen, stammen überwiegend aus Syrien, Irak und Afghanistan. Sie wurden und werden, so weit wie möglich, in dezentralen Unterkünften im gesamten Stadtgebiet untergebracht (aktuell mehr als 25) – da die Platzkapazitäten jedoch nicht ausreichen, auch aktuell in zwei Turnhallen in Merkstein.

Auch in unseren Pfarrhäusern, in denen Flüchtlinge untergebracht sind, hat es

vielfältige Wechsel gegeben. Die Familien in Kohlscheid, die letztes Jahr einzogen, wurden alle anerkannt und wohnen nun die meisten von Ihnen in unserer Stadt in Privatwohnungen. Auch die meisten alleinstehenden syrischen Männer aus der Saarstraße haben eine Anerkennung und sind auf ihrem Weg der Integration. Eine besondere Herausforderung ist es, möglichst viele Flüchtlinge in die bestehenden – oder aus Spendenmitteln zusätzlich organisierten – Deutschkurse zu vermitteln. Dabei wird auch berücksichtigt, ob der Flüchtling alphabetisiert ist und welchen Sprachstand er hat. In den letzten Wochen stand auch im Besonderen die Beschulung der Flüchtlingskinder im Mittelpunkt. Durch die enge

Zusammenarbeit mit dem Schulamt und vielen Familienpaten und Dolmetschern gelang es, viele Flüchtlingskinder (nach zum Teil längerer Wartezeit) endlich zu beschulen. Durch die hohe Anzahl der Flüchtlinge kommt die Flüchtlingsberatung – trotz personeller Aufstockung – an ihre Arbeitskapazitäten.

Besonders freuen wir uns deshalb, dass eine weitere Kollegin – Eva Druschke – nun zu unserem Team gehört und uns in diesem Bereich unterstützt (siehe auch „Wir stellen vor“). Besonders freuen wir uns auch über die große Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, die die Arbeit im direkten Kontakt mit den Flüchtlingen mittragen und auf unterschiedliche Weise Integration ganz praktisch leben, z.B. durch Mitarbeit im Café International, Familienpatenschaften, internationales Kochen der Frauen oder Sprachpatenschaften. Neu ist auch, dass wir nun, bereits praktizierte Ehrenamtsvereinbarungen in der gesamten Städte-region, einführen.

Für Menschen, die sich neu engagieren wollen, bieten wir in regelmäßigen Abständen **Neuinteressierten-Treffen** an. Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch 06.04.16 17:00 Uhr
  - Mittwoch 01.06.16 17:00 Uhr
- im Gemeindezentrum in Kohlscheid

Das **Café International** findet ebenfalls mittwochs, um 16:00 Uhr statt:

Herzogenrath (Gemeindezentrum) am 02.03., 06.04., 04.05. und 01.06.

Kohlscheid (Gemeindezentrum) am 16.03., 20.04., 18.05. und 15.06.

Termine für das **Kochen der Frauen** sind:

Mittwoch 27.04. und 22.06., jeweils um 18:00 Uhr (Gesamtschule Kircheichstr.)

Für bereits aktive Ehrenamtliche gibt es jeweils montags von 17:00 bis 19:00 Uhr die Ehrenamtlichensprechzeit; persönliche Gespräche bitte mit Voranmeldung (keine telefonische Erreichbarkeit)



Judith Kuntz



## Evangelische Flüchtlingsberatung & Internationaler Arbeitskreis "Hand in Hand"

### Meine persönliche Freude in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Schon seit längerem begleite ich Flüchtlingsfamilien, was immer eine sehr vielfältige Aufgabe ist, da jedes Familienmitglied seine eigenen Bedürfnisse und Probleme hat. Und immer wieder ist es ein tolles Erlebnis wenn man merkt, dass sich die einzelnen Familienmitglieder einleben und ihre eigenen Erfolgserlebnisse haben, sei es im Kindergarten, in der Schule oder in anderen Bereichen. So schwierig die Situation für Familien auch ist, haben sie aber meistens sich als Kernfamilie. Im Spätsommer habe ich über eine dieser Familien Kontakt zu mehreren einzelnen syrischen Männern bekommen. Schnell habe ich festgestellt, dass diese Männer untereinander ein sehr gutes Netzwerk haben und sich in vielen Dingen gegenseitig helfen können., z.B. beim Jobcenter oder beim Ausländeramt. Trotzdem konnte ich bei der Organisation von Möbeln helfen und bin Ansprechpartnerin, wenn sie sich nicht selbst helfen können. Ich bin jedes Mal sehr herzlich zum Kaffee oder Tee eingeladen worden und es ist immer eine sehr nette Atmosphäre. Einer dieser jungen Männer ist inzwischen zu seinem Bruder in eine andere Stadt gezogen, ein junger Mann, der bisher leider noch keine Aufenthaltsgenehmigung hat, hat aber kürzlich die Möglichkeit bekommen, eine

berufsbezogene Fortbildung zu beginnen und ein weiterer ist im Integrationskurs und arbeitet zusätzlich in einem Restaurant. Zu erleben, wie diese jungen Männer ihr Leben bei uns meistern und zu wissen, dass sie mich im Notfall ansprechen, ist nochmal eine besondere Freude.

*Claudia Steinnagel*



Wir stellen vor:  
**Eva Druschke**

Mein Name ist Eva Druschke und ich bin Sozialpädagogin.

Seit 01.01.2016 arbeite ich für den Regionalen Caritas Verband Aachen im Bereich Gemeinwesenarbeit mit dem Schwerpunkt Flüchtlingshilfe. Wie Jean Bizimana gehöre ich jetzt zum Team der Flüchtlingsberatung. Ich bin erreichbar unter: [E.druschke@caritas-aachen.de](mailto:E.druschke@caritas-aachen.de)

*Eva Druschke*



## Frühlingsluft

Des Winters Grauen ist verstummt,  
Frühling naht - noch verummt - zögernd noch.  
Frühlingsluft sprengt meine Brust,  
er lässt nicht länger auf sich warten.  
Es blüh'n bereits im Frühlingsbeet:  
Schneeglöckchen, Märzbecher und Krokusse im Garten.  
Sogar das Veilchen ist erwacht, in einer Ecke, wohl bedacht.  
Doch - o Graus, wie schaut's denn da am Himmel aus?  
Aufgetürmte Wolkenschar!  
Bahnt ein Sturm sich an fürwahr?  
Donnerrollen in der Luft. -  
Vorbei ist's mit dem Blütenduft.  
Blitz auf Blitz zuckt!  
Kein Blättchen mehr sich muckt?  
Es rauscht der Regenguss hernieder!  
Dann - erscheint wieder - ein Regenbogen -  
o welche Lust - am Himmelszelt und versöhnt die Gartenwelt.  
Er ist wieder da! Frühling!  
Dich hab ich vernommen.....

*Ulla Lemaire,  
Kreativer Schreibkreis, Merkstein*



## Blickpunkt Klinik: „Körperspender“

„Der Lehrkörper des Anatomischen Institutes und die Studenten der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen danken den Körperspendern für ihr großes Opfer und den Angehörigen für ihr Verständnis zur Entscheidung ihrer Lieben.“ So endet das ansprechend gestaltete Liedblatt zum Abschiedsgottesdienst von den Körperspendern, unterschrieben von den Ausbildungsleitern Prof. A. Prescher und Prof. R. Leube.

„Körperspender“ – ich hatte dieses Wort noch niemals gehört, bevor ich meinen Dienst in der Klinikseelsorge vor vielen Jahren begann. Organspender, ja, das kannte ich. Aber „Körperspender“? In einem Gespräch mit Prof. Prescher erfuhr ich mehr. „Körperspender“ sind Menschen, die sich am anatomischen Institut melden, um ihren ganzen Körper nach dem Tod für die Ausbildung der Medizinstudierenden zur Verfügung zu stellen. Diese beginnen ihr Studium irgendwann in den ersten Semestern mit einem Anatomiekurs. Verständlich, wer sich der Heilung des Körpers verschrieben hat, der muß wissen, wie er aufgebaut ist. Und trotz aller Lehrbücher und Computersimulationen geht das nicht ohne reale, praktische Erfahrung in der sauberen Präparation und Anschauung

in der Wirklichkeit. Deshalb arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen an den Körpern von Verstorbenen, die sich dafür zur Verfügung gestellt haben. Das sind die Körperspender. Am Ende des Kurses steht dann eine vom Institut und den Studierenden vorbereitete gottesdienstliche Beerdigungsfeier mit evangelischen und katholischen Geistlichen.

Je nach Wunsch der Spender, werden sie auf dem Westfriedhof Aachen erdbestattet oder „Auf der Hüls“ in Aachen kremiert. Dann gibt es dort einen Grabplatz für die Urne des/der Verstorbenen. Die Grabpflege übernimmt auch das Institut.

Den Abschieds- und Beerdigungsgottesdienst erlebe ich immer als sehr würdevoll. Er ist von den Studierenden gestaltet, die Lieder und Texte vortragen und oft auch selber musizieren. Die Namen der Spender werden noch einmal genannt, Schriftwort, Predigt und Segen runden die Feierlichkeit ab. Es ist für die Studierenden wichtig, hier noch einmal den ganzen Menschen in den Blick zu nehmen, nachdem sie in dem Kurs eine fachlich gewollte, distanzierte Haltung zur zulernenden Materie eingeübt haben. Auf einmal hat das „Präparat“ wieder einen Namen. Es

geht in der Medizin ja immer um den ganzen Menschen und seine individuelle Würde. Diese Würde ist nichts, was empirisch nachweisbar wäre. Die Würde des Menschen speist sich aus christlicher Sicht einzig und allein aus dem liebevollen Blick Gottes auf diesen Menschen. Und je schwächer, je hilfebedürftiger ein Mensch ist, desto mehr muß an seine unverlierbare Würde erinnert werden. Wenn ich als Mediziner oder Medizinerin die Würde meines Patienten immer vor Augen habe, dann kann aus mir ein guter Arzt, eine gute Ärztin werden. Zusätzlich zu allem rein Handwerklichen gilt es, auch diese Dimension einzuüben. Daran wird bei diesem Gottesdienst durch und mit den Studierenden erinnert.

Für die Angehörigen ist das ebenfalls ein wichtiger Moment. Jetzt endlich haben sie einen Zeitpunkt und einen Ort für ihre Trauer. Und anschließend wissen sie, wo auf dem Friedhof ihr lieber Verstorbener zu finden ist. Auch sehen sie, manchmal zum ersten Mal, einen Pfarrer, der ihren Angehörigen vielleicht kannte und begleitet hat. Daraus ergeben sich immer wieder intensive seelsorgliche Gespräche.

Die Beerdigungsfeier für die Körperspender ist für die Studierenden der Medizin, die Leitung des Anatomischen Institutes, für die Angehörigen und für die Klinikseelsorge jedes Jahr eine wichtige Zäsur in ihrer Alltagsarbeit. Gut, dass es sie gibt.

*Dirk Puder, Pfarrer*



### PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG  FÖRDERUNG  WEITERBILDUNG 

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel / Fax: 02407-6813  
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.paedagogische-praxis-kohlscheid.de





# Martin-Luther-CHOR Merkstein

Rückblick auf den Gottesdienst am Tulpensonntag 07.02.2016  
in der Ev. Martin-Luther-Kirche, Merkstein



Gemeinsamer Gesang: Gemeinde und Martin-Luther-Chor unter der Leitung von H. Dickmeis

Am Sonntag, 7. Februar,  
da wurd´ zum 3. Mal in Merkstein wahr  
dass in der Kirche man bereit  
zum Feiern ist – zur Narrenzeit.

Es lud hier die Gemeinde ein  
zu Gottesdienst, Beisammensein,  
zum Schunkeln vieler froher Lieder,  
um zu bewegen Herz und Glieder.

Und wie schon oft und jüngst zuvor  
wirkt´ dazu mit der Luther-Chor,  
der seine Lieder stimmungsgewaltig probte  
und damit Gott den Herren lobte.

Als Gast war Pfarrer Gürtler da,  
„der predigt wieder wunderbar“ ,  
so sagten die, die ihn schon kannten und  
nahmen mit auch die Verwandten.

So kamen zusammen Klein und Groß,  
das Prinzenpaar mit Volk im Troß,  
die Starken und die Schwachen,  
die Fröhlichen und die, die nicht so oft  
lachen.

Wer Einsatz zeigte, machte Mut  
und das Zusammensein tat gut.  
Da wuchs der Wunsch in bunter Schar,  
so sei es wieder – nächstes Jahr!

Gedichtet:  
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch,  
Merkstein



## Kirchen- jahresstatistiken



2015	Herzogenrath	Kohlscheid	Merkstein
Gemeindemitglieder	1.993	2285	2318
Taufen	15	12	22
Hochzeiten	5	1	6
Silberhochzeiten	-	-	-
Rubinhochzeiten	-	-	-
Goldhochzeiten	-	-	2
Diamanthochzeiten	-	-	-
Lebenspartnerschaft	-	-	-
Konfirmanden	16	30	14
Jubiläumskonfirmanden	-	-	-
Beerdigungen	26	23	49
Eintritte	4	5	8
Austritte	15	28	13

### Impressum

“Evangelisch in Herzogenrath” ist der kostenlose Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Herzogenrath und Merkstein, gemeinsam herausgegeben von den Presbyterien.

**Layout und Druck:**  
Werbestudio Rang, Herzogenrath

**Redaktionelle Bearbeitung eingereicherter Artikel behalten wir uns vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.** Namentlich gekenn-

zeichnete Artikel geben grundsätzlich die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Mitarbeit bei Redaktion und Verteilung des Gemeindemagazins ist erwünscht, ebenso Anregungen, Leserbriefe und Kritik. Der Redaktionskreis trifft sich wieder am 4. Mai 2016 im Lukas-Gemeindezentrum in Kohlscheid.

Sollte Ihnen kein Gemeindebrief zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.

[www.evangelisch-in-herzogenrath.de](http://www.evangelisch-in-herzogenrath.de)



# Rat und Hilfe in der Region

## Angebote des Diakonischen Werkes

### Diakoniestation Nord

Häusliche Alten- und Krankenpflege  
 Mariastraße 5-7, 52499 Baesweiler  
 Ansprechpartnerin: Frau Kogbe  
 ☎ 02401 1323

[diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de](mailto:diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de)

### Diakoniezentrum Alsdorf

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf  
 ☎ 02404 94950

- ANKER, Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer, körperlicher, sexueller Gewalt und Vernachlässigung
- Fachstelle Beratung gegen sexuellen Missbrauch
- Mutter-Kind-Kurberatung
- Fachstelle Häusliche Gewalt – Büro Frauenhaus
- EVA – evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
- Schuldnerberatung  
 Sprechzeiten: Dienstag 9 - 11 Uhr  
[schuldnerberatung-nordkreis@diakonie-aachen.de](mailto:schuldnerberatung-nordkreis@diakonie-aachen.de)

### Suchtberatung "Baustein" Sidus-Center,

Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf  
 ☎ 02404 913340

### Evangelische Beratungsstelle

Erziehungs- und Familienberatung,  
 Partnerschafts- und Lebensberatung  
 Frère-Roger-Straße 6, 52062 Aachen  
 ☎ 0241 32047

### Verletzung der sexuellen

#### Selbstbestimmung in der EKIR

Ansprechpartnerin: Claudia Pohl  
 ☎ 0211 3610-312  
 E-Mail: [Claudia-pohl@ekir.de](mailto:Claudia-pohl@ekir.de)

### Hospizdienst St. Anna

Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder  
 ☎ 02404 9877-23

### Ev. Familienzentrum

Magerauer Str. 72, 52134 Herzogenrath  
 ☎ 02406 61461

### Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 (kostenfrei) oder  
 ☎ 0800 1110222 (kostenfrei)

### Frauenhaus Alsdorf

☎ 02404 91000 Tag / Nacht Aufnahmet

### Kindertelefon

☎ 0800 1110333 (kostenfrei)

### Erster virtueller Trauerraum

[www.trauernetz.de](http://www.trauernetz.de)

### H'rather Tafel - Lebensmittelausgabe

Schürhof/ Kleikstr. 57  
 Mo - Fr 11:00 - 14:00 Uhr  
 Anmeldung mit ALG II- oder  
 Rentenbescheid ab 10 Uhr  
 Ansprechpartnerin: Frau Lecher  
 ☎ 02406 3036952  
[info@dieter-lecher.de](mailto:info@dieter-lecher.de)

### Kleiderstube (Diakonie)

Geilenkirchener Str. 397  
 Di / Do 9:30 - 11:30 Uhr  
 ☎ 0157 73524530  
[merkstein@ekir.de](mailto:merkstein@ekir.de)

### Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork

Kirchrather Str. 141-143  
 Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr/ Sa 9:00 - 14:00  
 ☎ 02406 9792050

### Kinderkleiderladen SCHATZTRUHE- Deutscher Kinderschutzbund

Lindenstr. 10, 52146 Würselen  
 Mo, Mi, Do 10.00 Uhr - 12.00 Uhr,  
 Mi auch 16.00 - 18.00 Uhr  
 ☎ 02405 14755



## Herzogenrath-Mitte

**Pfarrer** Joachim Wehrenbrecht • Ackerstraße 9  
 ☎ 02406 3203 • E-Mail: [joachim.wehrenbrecht@ekir.de](mailto:joachim.wehrenbrecht@ekir.de)  
 Termine nach Vereinbarung

**Küster** Georg Fleps • Geilenkirchener Str. 41 • ☎ 02406 7867

**Kirchenmusik** Andrea Leersch-Krüger • ☎ 02407 917199

**Ehrenamtskoordination** Brigitte Bergstein • ☎ 02406 7304



## Herzogenrath-Kohlscheid

**Pfarrer** Frank Ungerathen • Zeisigweg 18  
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: [frank.ungerathen@ekir.de](mailto:frank.ungerathen@ekir.de)  
 Besuchssprechstunde im Lukas-Gemeindezentrum:  
 Mittwoch, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**Küster** Arnold Fritz • Lutherstraße 10 • ☎ 02407 908757

**Kirchenmusik** Guiomar Marques-Ranke • ☎ 02407 567977

**Ehrenamtskoordination** Elke Kottowski-Klasner • ☎ 02407 908772

## Herzogenrath-Mitte und Kohlscheid

**Gemeindebüro** Regina Dankers • Mo - Mi 10 - 12 Uhr u. Do 15 - 17 Uhr  
 Geilenkirchener Str. 41  
 ☎ 02406 3458 • E-Mail: [herzogenrath@ekir.de](mailto:herzogenrath@ekir.de)

**Flüchtlingsberatung** Judith Kuntz • ☎ 02407 6304 • Fax: 02407 189119  
 E-Mail: [fluechtlingsberatung@ekir.de](mailto:fluechtlingsberatung@ekir.de)

**Jugendreferentin** Dorothea Schui • ☎ 02407 2431  
 E-Mail: [dorothea.schui@ekir.de](mailto:dorothea.schui@ekir.de)



## Merkstein

**PfarrerIn** Renate Fischer-Bausch  
 ☎ 02406 61275 • E-Mail: [renate.fischer@ekir.de](mailto:renate.fischer@ekir.de)  
 Gut zu erreichen: Di 9 - 11 Uhr

**Küsterin** Stefanie Müller • Geilenkirchener Str. 397 • ☎ 02406 62164

**Hausmeisterdienste** Jakob Peters, Friedbert Schwartz • ☎ 02406 62164

**Kirchenmusik** Heinz Dickmeis

**Kindergartenleiterin** Karin Grundl • ☎ 02406 61461 • Fax: 02406 667937  
 Sprechzeit: Mo-Fr 9 - 11 Uhr • E-Mail: [evangkita@t-online.de](mailto:evangkita@t-online.de)

**Gemeindebüro** Öffnungszeiten Mo 9 - 12 Uhr und Mi 8 - 11 Uhr  
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung  
 Geilenkirchener Straße 397  
 ☎ 02406 62164 • Fax: 02406 669506  
 E-Mail: [merkstein@ekir.de](mailto:merkstein@ekir.de)

Bankverbindung für Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein  
 Kirchenkreis Aachen zugunsten der jeweiligen Kirchengemeinde  
 IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 ▪ BIC: AACSD33



# GOTTESDIENSTE



**Markuskirche**  
Herzogenrath  
Beginn 9:15 Uhr



**Lukas-Gemeindezentrum**  
Kohlscheid  
Beginn 10:30 Uhr



**Martin-Luther-Kirche**  
Merksteim  
Beginn 10:00 Uhr

▶ 10:00 Krakau/Wehrenbrecht	<b>Ungerathen</b> Abenmahl	<b>28.02.16</b> Passion	<b>Lay</b>
▶ 10:00 Ungerathen/Wehrenbrecht Einführung Presbyterium	-	<b>06.03.16</b> Passion	<b>Fischer-Bausch</b> Einführung Presbyterium
▶ 10:00 Schwering/Wehrenbrecht Abendmahl	<b>Ungerathen</b>	<b>13.03.16</b> Passion	<b>Lay</b>
▶ 10:00 Horn/Wehrenbrecht Taufe	<b>Gatzke</b>	<b>20.03.16</b> Passion	<b>Fischer-Bausch</b>
▶ 19:30 Wehrenbrecht Abendmahl an Tischen	19:30 <b>Ungerathen</b> Abendmahl + Chor	<b>24.03.16</b> Gründonnerstag	20:00 <b>Lay</b> Abendm. an Tischen im Gemeindez.
<b>Wehrenbrecht</b> Abendmahl	<b>Ungerathen</b> Abenmahl	<b>25.03.16</b> Karfreitag	<b>Fischer-Bausch/Chor</b> Abendmahl
▶ 6:00 <b>Wehrenbrecht</b> Osterfrügl., Abendmahl + Taufe	<b>Ungerathen</b> Abenmahl	<b>27.03.16</b> Ostersonntag	<b>Fischer-Bausch/KiTa</b> Abendmahl Brot/Trauben
▶ 10:30 <b>Wehrenbrecht</b> Familiengottesdienst	-	<b>28.03.16</b> Ostermontag	<b>Puder</b>
<b>Ungerathen</b>	<b>Ungerathen</b>	<b>03.04.16</b>	<b>Fischer-Bausch</b>
<b>Wehrenbrecht</b> Vorstellung Konfis., Abendmahl	<b>Ungerathen/Schui</b> Vorstellung Konfis.	<b>10.04.16</b>	<b>Lay</b> Abendmahl
<b>Wehrenbrecht</b> Taufe	<b>Wehrenbrecht</b> Taufe	<b>17.04.16</b>	<b>Fischer-Bausch</b> Taufe
▶ 10:00 <b>Wehrenbrecht</b> Konfirmation, Abendmahl mit Band	10:00 <b>Ungerathen</b> Konfirmation, mit Chor, Abendmahl	<b>24.04.16</b>	<b>Lay</b> mit Chor
▶ 10:00 <b>Wehrenbrecht</b> Konfirmation, Abendmahl	10:00 <b>Ungerathen</b> Konfirmation, mit Chor, Abendmahl	<b>01.05.16</b>	<b>Fischer-Bausch</b>
<b>Wehrenbrecht</b>	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>05.05.16</b> Himmelfahrt	<b>Lay</b>
-	-	<b>07.05.16</b>	18:00 <b>Fischer-Bausch</b> Konfirmanden Abendmahl
<b>Ungerathen</b> Abendmahl	<b>Ungerathen</b>	<b>08.05.16</b>	<b>Fischer-Bausch</b> Konfirmation
<b>Wehrenbrecht</b> Abenmahl	<b>Wehrenbrecht</b> Abendmahl	<b>15.05.16</b> Pfingstsonntag	<b>Fischer-Bausch/Chor</b> Abendmahl
-	<b>Ungerathen/Schui</b> Fam-godi mit Taferinnerung u. Taufe	<b>16.05.16</b> Pfingstmontag	<b>Fischer-Bausch</b>
<b>Wehrenbrecht</b>	<b>Wehrenbrecht</b>	<b>22.05.16</b>	<b>Lay</b>
<b>Ungerathen</b>	<b>Ungerathen</b> Abenmahl	<b>29.05.16</b>	<b>Fischer-Bausch</b> Taufe
-	<b>Wehrenbrecht</b> Gemeindeversammlung	<b>05.06.16</b>	<b>Fischer-Bausch</b>

Karsamstag ▲ 16:00 Puder  
Seniorenheim, Abenmahl